

Stadt Stadtallendorf  
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,  
Umwelt und Landwirtschaft  
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 13.07.2016  
Postfach 1420  
Tel.: (0 64 28) 707-308  
Fax.: (0 64 28) 707-400

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 06.07.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

### **Anwesend sind:**

Herr Jürgen Behler  
Herr Frank Drescher  
Herr Dieter Erber (Vertreter für Herrn Marius Möglich)  
Herr Werner Hesse (Anwesend bis TOP 3)  
Herr Bernt Klapper  
Herr Winand Koch (Vertreter für Herrn Jörg Linker)  
Herr Hans-Georg Lang  
Herr Stefan Rhein  
Herr Klaus Ryborsch (Vertreter für Frau Ulrike Quirmbach)  
Herr Bruno Weltz

### Von der Verwaltung:

Herr Baudirektor Klaus Hütten

### Fraktionsvorsitzende:

Herr Manfred Thierau

### Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

### Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

### Schriftführer:

Herr Peter Schunk

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Anwesend sind:

Herr Markus Becker

Herr Jörg Linker

Herr Jochen Metz

Herr Marius Möglich

Frau Ulrike Quirmbach

#### Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

#### Vom Magistrat:

Herr Nils Runge

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Feldpausch

Ausländerbeirat:

Herr Ersin Sürgün

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen  
Beschlüsse
- 3 Neugestaltung der Grünfläche am Iglauer Weg; Vorstellung der  
Entwurfvarianten  
Vorlage: FB4/2016/0052  
Kenntnisnahmen
- 4 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2015 und 31.05.2016  
Vorlage: FB1/2016/0075
- 5 Planfeststellungsverfahren für die Tieferlegung der B 454, 3. Bauabschnitt  
Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und  
Landesentwicklung vom 21.06.2016  
Vorlage: FB4/2016/0055
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Biwak der Bundeswehr
- 6.2 Neue Sitzordnung
- 7 Verschiedenes

**Inhalt der Verhandlungen:**

**Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Behler eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin, ihre Stellvertreter und Herrn Bürgermeister Somogyi. Außerdem begrüßt er Herrn Hütten und Frau Fritsch von der Verwaltung und den Schriftführer Herrn Schunk sowie Herrn Rinde und einen Praktikanten als Vertreter der Oberhessischen Presse.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Herr Ausschussvorsitzender Behler bittet, die Angelegenheit

„Planfeststellungsverfahren für die Tieferlegung der B 454, 3. BA „

als Tischvorlage auf die Tagesordnung zu nehmen. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Vorlage wird unter TOP 5 behandelt, die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

Keine.

**Zu Beschlüsse**



### Zu 3

#### **Neugestaltung der Grünfläche am Iglauer Weg; Vorstellung der Entwurfsvarianten**

##### **Vorlage: FB4/2016/0052**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Der Magistrat wurde beauftragt, zwei Varianten auszuarbeiten aufgrund des gemeinsamen Antrags der Fraktionen SPD, CDU, BUS und FDP. Diese lägen nun vor. Der Magistrat habe sich in seiner Sitzung am 04.07.2016 mehrheitlich für Variante A zuzüglich der Befestigung der Wege und der Beleuchtung entschieden.

Herr Hütten und Frau Fritsch erläutern anhand eines Power-Point-Vortrages den Sachverhalt und beantworten eine Nachfrage von Herrn StV Hesse bzgl. der Beleuchtung.

Nach den vorliegenden Schätzungen kostet die Variante A in der einfachsten rd. 297.000 €/brutto und die Variante B rd. 409.000 €/brutto. Wird das Projekt mit befestigten Wegen (Asphalt- bzw. Pflasterbauweise) und einer Wegebeleuchtung ausgeführt, erhöhen sich die Kosten für die Variante A auf rd. 358.000 €/brutto und für die Variante B auf rd. 472.000 €/brutto.

Herr Vorsitzender Behler fragt nach, wie groß der preisliche Unterschied zwischen Pflaster und Asphalt sei. Herr Hütten erläutert, dass die Kosten für Pflaster und einfachen Asphalt in etwa gleich hoch seien. Es solle hier aber oberflächenveredelter Asphalt verwendet werden und die Kosten für die Beschichtung kämen noch hinzu.

Herr StV Erber möchte wissen, wie lange eine Beschichtung halte und ob man sich für eine gewisse Zeit absichern könne. Herr Hütten erläutert, dass es sich um ein durchgefärbtes Material handele, das eine ausreichend lange Haltbarkeit besitze. Die allgemeine Gewährleistungsfrist im Tiefbau betrage 4 Jahre.

Herr StV Thierau fragt nach, wie groß und wie tief die Wasserfläche werden solle und ob die Haltung von Fischen möglich sei. Im Übrigen bittet er um Zusendung der Unterlagen an seine Fraktion. Herr Hütten antwortet, dass das Wasser etwa 0,8 bis 1,0 m tief sein und abgedichtet werde, Fische könnten gehalten werden. Die Größe der Oberfläche werde nachgereicht.

Herr StV Lang erläutert die Haltung seiner Fraktion und bedankt sich für die rasche Bearbeitung. Es sei ein guter Mittelweg zwischen verschiedenen Einsparpotentialen gefunden worden. Die Beleuchtung sowie die Befestigung der Wege sollten in die Planung aufgenommen werden. Die Frage, ob Pflaster oder Asphalt verwendet werde, sollten Fachleute entscheiden. Es gäbe in seiner Fraktion auch Befürworter für Variante B, die Mehrheit sei allerdings für Variante A, der endgültige Beschluss solle nach dieser Sitzung erfolgen.

Herr StV Koch bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für die Mühe. Die Bewohner hätten bei einem Unternehmer ein Angebot eingeholt, dass er an alle Sitzungsteilnehmer verteilt habe. Die Gesamtkosten bei diesem Angebot für eine Sanierung der vorhandene Anlage mit Wasserfläche beliefen sich auf 199.000 €. Er ist der Auffassung, dass wenn man die Bürger frage, man auch deren Votum befolgen solle. Er ist ebenfalls der Auffassung, die Befestigung der Wege und die Beleuchtung mit aufzunehmen. Er bezweifelt, dass bei Verwirklichung der Wasserfläche eine Abdichtung notwendig sei, weil diese in den letzten 70 Jahren auch nicht vorhanden war. Er hält es auch für unangebracht, die Wasserfläche abzuschaffen, wo sie andernorts neu eingerichtet würden.

Herr StV Klapper schließt sich im Wesentlichen seinem Vorredner an und spricht sich dafür aus, die Teichanlage zu erhalten. Er sieht sie als Trittstein im Zusammenhang mit dem Teich im Heinz-Lang-Park und dem „Schlosserteich“. Es sei die einzige Wasserfläche in der Herrenwaldsiedlung. Außerdem hätten sich die Bürger mehrheitlich für eine Wasserfläche ausgesprochen.

Herr StV Hesse merkt an, dass bei den Diskussionen in seiner Fraktion die Kosten für Beleuchtung sogar noch höher angesetzt worden seien, als jetzt aufgeführt. Bei den Kosten müssten auch die Unterschiede in der Unterhaltung gesehen werden, hier sei die Wasserfläche etwa 30 % teurer, zuzüglich jedes Jahr 15.000 € Abschreibung. Die Trittsteinfunktion hält er für ökologisch nicht entscheidend. Bei der Entscheidung der Bürger sei von Mehrkosten keine Rede gewesen, er frage nun, wer für mögliche Mehrkosten einstehe, diese müssten auf irgendeine Weise aufgebracht werden.

Herr StV Ryborsch fragt nach der Einbeziehung des Behindertenbeauftragten und ob der Teich, wenn er als Feuerlöschteich deklariert sei, eingezäunt werden müsse. Herr Hütten erläutert, dass eine Rücksprache mit dem Behindertenvertreter, Herrn Fischer, erfolgt sei. Dieser spreche sich für eine Befestigung der Wege aus, könne aber sowohl mit Pflaster als auch mit Asphalt leben. Die südlichen Böschungskanten seien sehr steil und die Mauer abgängig. Bei einer überschaubaren Situation sei keine Umwehrung erforderlich.

Herr Bürgermeister Somogyi verweist auf den Runden Tisch Niederkleiner Straße. Hier wurde von einem Teilnehmer geäußert, es gebe eine Unterschriftenliste, die sich für die Ausführung der Variante A ausspreche. Darüber hinaus gebe es Spekulationen über einen natürlichen Zufluss, andererseits würden jährlich mehrere Tausend Liter Wasser gebraucht um die Wassertiefe zu erhalten. Nach einer Entscheidung der Gremien würden selbstverständlich günstigere Angebote gerne angenommen.

Herr StV Koch entgegnet auf die Aussage von Herrn StV Hesse, dass auch in anderen Fällen niemand zur Kostenbeteiligung herangezogen worden sei. Er betont, dass das Ergebnis der Informationsveranstaltung 17:15 eben eine Mehrheit sei. Im Angebot sei keine Abdichtung enthalten. Die Argumentation mit der Einsparung von Haushaltsmitteln sei für ihn nicht entscheidend. Die Haushalte in Stadtallendorf würden immer sehr konservativ aufgestellt. Er erinnert an den schwierigen Beschluss des Haushalts 2014, der nun voraussichtlich mit einem Überschuss abschließe. Er appelliert, nicht wegen 50 – 100.000 € Unterschied eine falsche Entscheidung zu treffen.

Herr Bürgermeister Somogyi erinnert daran, dass die Einholung eines Stimmungsbildes im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung von vornherein als Trendmeldung und nicht als bindende Entscheidung gedacht war. Die Zahlen des Abschlusses 2014 könnten sich schnell ändern, man solle deswegen weiter sparsam sein.

Herr StV Thierau spricht sich nochmals aufgrund der Historie und der ökologischen Funktion für Variante B aus. Er ist vielmehr der Auffassung, dass die finanziellen Aspekte auch z. B. bei der Brunnenanlage „Blumenkreisel“ hätten angewandt werden müssen. Die Wasserfläche hält er auch für die Bewohner der angrenzenden Wohnanlage für attraktiv. Dem VOTUM der Bürger sei Folge zu leisten. Abschließend fragt er, ob die HERRENWALD befragt worden sei.

Herr StV Klapper hält Schwankungen bei der Gewerbesteuer und damit dem Haushaltsergebnis für normal. Die persönliche Heranziehung von Bürgern hält er

für unangebracht, man habe ja auch schon andere Dinge finanziert, z. B. im Vereinsbereich. Er fragt nach, ob sich das durch die Abdichtung angehobene Niveau auf die Böschungsneigung auswirke. Herr Hütten bejaht dies, bei einer Anhebung des Niveaus werde die Böschung flacher.

Herr StV Erber steht einer Beschichtung der Wegefläche aus Asphalt nach wie vor skeptisch gegenüber. Herr Hütten stellt klar, dass bei dem Preis von 23.000 € für eine Befestigung der Wege in Asphaltbauweise die Veredelung nicht enthalten sei.

Herr StV Lang bittet bis zur Stadtverordnetenversammlung eine Vorlage zu erstellen, die nur eine Alternative enthält. Es sei ja nach wie vor möglich, Änderungsanträge zu stellen.

Herr Hütten erläutert auf Nachfrage von Herrn StV Klapper, dass eine Rasenmulde eine konkav geschnittene Vertiefung der Oberfläche darstelle, die einen anderen Raumeindruck erzeugen solle. Herr StV Klapper befürchtet, dass nach Starkregen dort Wasser stehen bleibe, was zu Fragen an die Verwaltung führe.

Herr StV Thierau regt an, den Beschluss zu verschieben, um bspw. den Umgang der Verwaltung mit dem eingegangenen Kostenvoranschlag zu prüfen.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, die Wohnungsbaugesellschaft und AWO seien wegen Kostenbeteiligung gefragt worden, hätten diese aber abgelehnt. Der Ersteller des Kostenvoranschlages habe die Möglichkeit sich an einer Ausschreibung zu beteiligen. Zur Sache spricht nochmals Herr StV Koch.

Herr StV Klapper verweist auf die Kosten für die Herrichtung des Rathausteiches, die seines Erachtens über 100.000 € lägen. Außerdem gebe es erhebliche eigene Kapazitäten.

Nach einer von Herrn StV Lang erbetenen Sitzungsunterbrechung (19.20 Uhr bis 19.22Uhr) lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Der Entwurf zur Neugestaltung der Grünfläche „Iglauer Weg“
  - a. Variante A *Rasenmulde*,
  - b. Variante B *Parkanlage mit Wasserfläche*soll realisiert werden.
2. Das Planungsbüro Sommerlad Haase Kuhli, Gießen, wird auf Basis der Entwurfsplanung mit der Ausführungsplanung der Ausschreibung sowie der Bauüberwachung gemäß HOAI beauftragt.
3. Durch Verschiebung der Mittelansätze im Budget des Fachbereichs 4 wird der bisher bereitgestellte Mittelansatz im Produkt 4005 Wohnumfeldverbesserung – Investitionszuschuss in Höhe von 250.000,-- € für das Projekt „Grünanlage Iglauer Weg“ genutzt.
4. Die Umsetzung der baulichen Maßnahme erfolgt in 2017.

**Abstimmungsergebnis:** Variante a) 7 Stimmen  
Variante b) 3 Stimmen

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Größe der Wasserfläche beträgt lt. Planung ca. 700 qm.*

**Zu Kenntnisnahmen**

**Zu 4 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2015 und 31.05.2016**  
**Vorlage: FB1/2016/0075**  
Keine Wortmeldungen

**Kenntnisnahme:**

Die als Anlage beigefügten Berichte zum Stand des Haushaltsvollzugs 31.12.2015 und 31.05.2016 werden zur Kenntnis genommen.

Gemäß §28 der Gemeindehaushaltsverordnung ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Die Berichte geben in komprimierter Form die wesentlichen Daten zur Haushaltsausführung wieder.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Planfeststellungsverfahren für die Tieferlegung der B 454, 3. Bauabschnitt**  
**Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr**  
**und Landesentwicklung vom 21.06.2016**  
**Vorlage: FB4/2016/0055**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Herr Ausschussvorsitzender Behler ergänzt, er merke in Zusammenhang mit seiner beruflichen Tätigkeit, dass die Angelegenheit seitens des Bauherrn zurzeit beschleunigt werde.

**Kenntnisnahme:**

Mit Schreiben vom 21.06.2016 wurde vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung eine Aussage zum Stand des Planfeststellungsverfahrens zur Tieferlegung der B 454, Anschluss der Haupt- und Bahnhofstraße; 3. BA, vorgelegt.

Das Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung ist in der Anlage beigefügt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 6      Mitteilungen**

**Zu 6.1      Biwak der Bundeswehr**

Herr Bürgermeister Somogyi erinnert an das Biwak der Bundeswehr Stadtlendorf, dass am 07.07.2016 stattfindet und hofft auf zahlreiche Teilnahme.

**Zu 6.2      Neue Sitzordnung**

Die neue Sitzordnung bei den Sitzungen der Fachausschüsse wird auf Nachfrage allgemein begrüßt.

**Zu 7      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**Der Vorsitzende**

**Runge**

**Der Schriftführer**

**Schunk**